

Tag der Ausgabe: Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 94. Sonnabend, den 23. November. 1895.

An Stelle des von der Meierei Büllinghausen weggezogenen Hofmeisters Dreier ist der Mühlenpächter Meier-Ernst in Hardissen zum Stellvertreter eines Mitgliedes der Voreinschätzungs-Kommission des Bezirks Amt Lage II gewählt worden.

Detmold, den 21. November 1895.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derken.

Der Magistrat der Fürstlichen Residenzstadt Detmold beabsichtigt das Flußbett der Werre auf dem Bruche bei den Pinneichen zu verlegen. Beschreibung der Anlage und Lageplan sind hierher eingereicht und liegen von Montag, den 25. d. M. an 14 Tage lang während der Büreaustunden auf hiesigem Verwaltungsamt zur Einsichtnahme aus, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Einreden gegen die Anlage innerhalb derselben Zeit so gewiß hier vorzubringen sind, als spätere Einreden keine Berücksichtigung mehr finden sollen.

Detmold, den 21. November 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Biderit.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. XXII Blatt 1060 verzeichnete Grundbesitz des Metzgers Conrad Grote in Detmold, nämlich die Parzelle 105 des Kartenblatts 10 zu 54 qm, mit dem Hause C. Nr. 45 an der Krummenstraße, im Termine

Donnerstag, den 9. Januar 1896,
Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lage, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes liegen 3 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In unser Firmen-Register ist der Kohlenhändler und Spediteur F. W. Schaefer in Detmold mit der Firma:

„F. W. Schaefer“

und dem Niederlassungsorte Detmold unter Nr. 237 heute eingetragen und bei der Eintragung bemerkt, daß der Firmen-Inhaber mit seiner Ehefrau, Lina, geb. Potthast, nicht in Gütergemeinschaft lebt.

Detmold, 12. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In unser Firmen-Register ist der Cigarrenhändler Heinrich Schierenberg mit der Firma:

„Heinr. Schierenberg“

und dem Niederlassungsorte Detmold unter Nr. 238 heute eingetragen.

Detmold, 15. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In unser Firmen-Register ist der Kaufmann
Wilhelm Hausberg in Detmold mit der Firma:
„W. Hausberg“

und dem Niederlassungsorte Detmold unter
Nr. 239 heute eingetragen.

Detmold, den 15. November 1895.
Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In unser Firmen-Register ist der Agent und
Cigarrenhändler Gustav Witthauer in Detmold
mit der Firma:

„Gustav Witthauer“

und dem Niederlassungsorte Detmold unter
Nr. 240 heute eingetragen.

Detmold, den 15. November 1895.
Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In unser Firmen-Register ist heute unter
Nr. 241 eingetragen:

Bezeichnung des Firma-Inhabers:

Kaufmann Emil Tengelman zu
Bochum;

Ort der Niederlassung: Detmold;

Bezeichnung der Firma:

Kaffee-Import-Geschäft

Emil Tengelman.

Detmold, den 16. November 1895.
Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In unser Firmen-Register ist heute unter
Nr. 242 die Firma Fr. Dierks zu Detmold
und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich
Dierks daselbst eingetragen worden.

Detmold, den 19. November 1895.
Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Salzuflen. Das Gesetz über den Erwerb
des Eigenthums an Grundstücken und deren ding-
liche Belastung vom 27. Juli 1882 und die
Grundbuchordnung vom demselben Tage sind für
die Bezirke der Rittergüter Steinbeck und Sylbach,
der Fürstlichen Domänen Bexten, Biemsen-Stufen-
brof, Heerse und Uebbentrup, der herrschaftlichen
Heerse Mühle und für den Forstbezirk Diestel-

bruch-Bexten mit dem heutigen Tage vollständig
in Wirksamkeit getreten.

Salzuflen, den 6. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.
Stammeier.

Die unter Nr. 23 des Firmenregisters ver-
merkte Firma: W. Bennewitz — Niederlassungs-
ort Kalldorf —, sowie die der Ehefrau Anna
Bennewitz und dem Kaufmann Willy Benn-
ewitz (Junior) zu Blotho für diese Firma er-
theilte Procura — Nr. 6 des Prokuren-Registers
— sind gelöscht worden.

Unter Nr. 30 des Firmenregisters ist dagegen
neu eingetragen:

Firma: W. Bennewitz.

Niederlassungsort: Kalldorf.

Inhaberin: Wittve Papierfabrikant Wil-
helm Bennewitz, Anna, geb. Melm zu Blotho.

Ferner ist im Prokuren-Register unter Nr. 7
die für vorstehende Firma dem Kaufmann Willy
Bennewitz (Junior) ertheilte Procura vermerkt.

Hohenhausen, 17. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Aufforderung.

Der Rekrut — Tischler — Adolf Karl
Wenski, geboren am 11. April 1872 zu Kö-
nigsberg i./P., zuletzt wohnhaft in Blomberg,
Fürstenthum Lippe, welcher im Jahre 1895 als
Rekrut ausgehoben ist und eingestellt werden
sollte, hat bisher nicht ermittelt werden können
und ist vermuthlich ausgewandert.

Es ergeht hierdurch an denselben die öffent-
liche Aufforderung, sich innerhalb 3 Monaten, bis
spätestens zum

1. März 1896

bei dem unterzeichneten Bezirkskommando zu mel-
den, um seiner Militärpflicht zu genügen, widrigen-
falls das Strafverfahren wegen Fahnenflucht gegen
denselben eingeleitet werden wird.

Detmold, den 18. November 1895.

Königliches Bezirkskommando.
von Papen,

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Bekanntmachung.

In den Orten mit Kaiserlichen Postämtern, bei welchen die Packetbestellung unter Verwendung von Fuhrwerk erfolgt, besteht die Einrichtung, daß dem Packetbesteller auf seinen Bestellfahrten Packete ohne Werthangabe zur Abgabe und Weiterbeförderung an die Postanstalt übergeben werden können. Auch ist es gestattet, bei der Postanstalt die Abholung der Packete aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung, dieselben können in die Briefkasten gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden.

Die an den Packetbesteller zu entrichtende Einsammlungsgebühr beträgt 10 Pf. für jedes Packet.

Minden (Westf.), 16. November 1895.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

K l i h m.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Landbriefträger auf seinem Bestelungsgange ein Annahmeprotokoll mit sich führt, welches zur Eintragung der von ihm unterwegs angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Packete und Nachnahmesendungen, sowie die ihm über-

gebenen baaren Geldbeträge für Zeitungen, Postwerthzeichen u. s. w. dient.

Will ein Auslieferer die Eintragung in das Annahmeprotokoll selbst bewirken, so hat der Landbriefträger ihm dasselbe vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes seitens des Landbriefträgers muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der erfolgten Eintragung gewährt werden.

Minden (Westf.), 16. November 1895.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

K l i h m.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 12 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch bekannt gemacht, daß ein durch Bundesrathsbeschluß vom 31. v. Mts. genehmigtes neues amtliches Waarenverzeichnis zum Zolltarif und ein neues statistisches Waarenverzeichnis, sowie ein Verzeichnis der Massengüter erschienen sind und mit dem 1. Januar t. J. in Gültigkeit treten.

Diese Drucksachen können bei den Zoll- und Steuerstellen des diesseitigen Verwaltungsbezirks eingesehen, auch kann das amtliche Waarenverzeichnis im Wege des Buchhandels von dem königlichen Hofbuchhändler G. Schenk, Berlin S. W., Jerusalemstraße 56, bezogen werden.

Münster, den 11. November 1895.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

R i s m a n n.

